Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **M/15/2448-01**	**Termin** **05.12.2012**	**Rat der Stadt**
Bericht / Mitteilung			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
05.12.2012	Jugendhilfeausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Förderung von Spielplatzpatenschaften 2012

Sachdarstellung

1.Vorbemerkung

Der Jugendhilfeausschuss ermächtigte in seiner Sitzung vom 15.02.2006 die Verwaltung, die im Haushaltsplan - Sachkonto 529 100 / Spielplatzpatenschaften - zur Verfügung stehenden Mittel von 22.000,- Euro, an Spielplatzpatenschaften direkt zu vergeben. Über die geförderten Maßnahmen sollte im Jugendhilfeausschuss am Ende eines Jahres berichtet werden.

Die Förderung basiert auf den vom Jugendhilfeausschuss hierzu festgelegten Richtlinien:

1. Die Spielplatzpaten erklären sich bereit, zeitweise Ansprech- und Spielpartner für die Kinder auf einem Spielplatz zu sein. Sie bieten Spielmöglichkeiten an, wie z. B. mobile Spielgeräte, die über die Möglichkeiten eines „unbetreuten“ Spielplatzes hinausgehen und die Attraktivität der Spielfläche erhöhen.

2. Die Spielplatzpaten melden dem Kinderbüro direkt Verunreinigungen, Beschädigungen, Vandalismus und Unfallgefahren „ihres“ Kinderspielplatzes, damit schnelle Abhilfe möglich wird.

3. Die Spielplatzpaten sollen sich an der Planung von Spielplatzerneuerungen beteiligen.

Bereichsleiter Bereich 3-1	**Dezernent Dezernat 3**	**Kämmerer**	**Oberbürgermeister**
Gohlke **20.11.2012**	**Frind** **20.11.2012**	**Datum**	**Datum**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beteiligung:**
Kenntnisnahme (K)	**Kenntnisnahme (K)**	**Personalrat [ ]**
		Gleichstellungsstelle [ ]

4. Spielplatzpaten müssen gewährleisten, dass die Förderung ausschließlich für die von der Stadt vorgegebenen Zwecke (Mobile Spielmaterialien, Spielplatzfeste etc.) auf städt. Spielplätzen eingesetzt und entsprechende Zahlungsbelege eingereicht werden.

R2. Maßnahmen 2012

Auch 2012 konnte das Kinderbüro erneut sehr erfolgreich Bürgerinnen und Bürger für die Übernahme eines Ehrenamtes auf einem Spielplatz gewinnen. Durch intensive Werbung in Presse und Internet, direkte Ansprache auf Spielplätzen durch das Kinderbüro unterwegs aber auch durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ unter den Paten und auf den betreuten Spielplätzen, haben Bürgerinnen und Bürger Kontakt zum Kinderbüro gesucht, mit dem Wunsch eine Spielplatzpatenschaft zu übernehmen.

49 neue und 25 aufgegebene Patenschaften zeigen, dass sich das Konzept weiter bewährt hat und mittlerweile mehrjährig ausgebaut werden konnte.

Im Jahr 2012 waren damit auf 57 der 120 öffentlichen Spielplätze, Schulhöfen und Kindertageseinrichtungen 284 Bürger/innen als Spielplatzpaten aktiv.

Die für die Förderung von Spielplatzpatenschaften in 2012 zur Verfügung stehenden Mittel wurden auf Antrag der jeweiligen Spielplatzpatenschaft je nach Bedarf für

- die Ergänzung der vorhandenen Spielmaterialien,
- Neuanschaffung von Spielmaterialien,
- Spielplatzfeste
- Dankeschön

verwendet.

Im Einzelnen wurden folgende Anträge gestellt und bewilligt:

Kinderspielplätze:

Styrumer Allee, Betreuter Bauspielplatz der Ruhrwerkstatt	7.000 EUR
Körnerstraße	210 EUR
Kopernikusstraße	200 EUR
Friesenhügel	150 EUR
Altenbergpark	150 EUR
Beckerstraße	150 EUR
Sternstraße	230 EUR
Park Holten	200 EUR
Dienststraße	100 EUR
Emmastraße	200 EUR
Roßbachstraße	32 EUR
Düsselbachweg	150 EUR
Ackerfeldstraße	150 EUR
Mühlheimer/Danziger Straße	160 EUR
Blücherplatz	250 EUR
Peterplatz	170 EUR
Scheiferskamp	200 EUR
Klaumer Bruch	100 EUR
Elpenbachstraße	250 EUR
Günther-Büch-Straße	135 EUR

Tulpenstraße 150 EUR

Patendankeschön (Buch „Spiele für draußen“) 1.497 EUR

Somit wurden in diesem Jahr im Rahmen der Förderung von Spielplatzpatenschaften rund 12.000 EUR verausgabt.

Die Paten leisteten in diesem Jahr erneut engagierte, ehrenamtliche Arbeit auf Oberhausener Spielplätzen. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Attraktivität der Spielplätze im Oberhausener Stadtgebiet stetig ansteigt und auf den von ihnen betreuten Spielplätzen Vandalismusschäden zurückgehen.

Die Paten sind zeitweise Ansprechpartner für Kinder und erhöhen durch die Herausgabe von Spielmaterialien aus dem bereitgestellten Spielcontainer die Attraktivität der Spielfläche. Auch in 2012 unterstützten die Paten mit ihrem Wissen über die Spielplätze die Planungen des Kinderbüros im Rahmen des Sanierungsprogramms. So wurden in 2012 auf dem Spielplatz Körnerstraße und in den Kindertageseinrichtungen Holten und Tackenberg Beteiligungsprojekte durchgeführt, bei denen die Paten hilfreiche Anregungen geben konnten. Darüber hinaus stehen Spielplatzpaten im Kontakt mit dem Kinderbüro, um Informationen über den Zustand des jeweiligen Platzes weiter zu geben.

Am 15. August fand in Oberhausen im Rahmen des internationalen Jugendaustausches MULTI ein Sozialtag statt. In Abstimmung mit den Organisatoren belebten auf 5 Spielplätzen junge Menschen aus aller Welt den Alltag und spielten mit den Kindern. Auch diese Aktion wurde durch die dortigen Spielplatzpaten intensiv unterstützt. Es war für alle Beteiligten eine spannende Erfahrung.

In diesem Jahr wurden zudem weitere neue Wege im Patenschaftssystem begonnen. Auf zwei Schulhöfen wurde in Absprache mit der Schule eine Patenschaft eingerichtet. Da die Schulhöfe in Oberhausen zum Spielen nach Schulschluss freigegeben sind, bietet sich hier ein weiteres Potential die Spielsituation für Kinder weiter zu attraktivieren. Aufgrund der Initiative einer Kindergartenmutter wurde zudem der Spielplatz der städtischen Kindertageseinrichtung Alsfeld zu bestimmten Zeiten, in der die Einrichtung geschlossen ist, für spielende Kinder geöffnet. Auch dies ist eine neue Form der Patenschaft, die in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.

In der städtischen Kindertageseinrichtung Biefang wurde zudem erreicht, dass durch eine Patenschaft die Kombination vom Spielgelände der KTE und öffentlichem Spielplatz für den Stadtteil optimal genutzt werden kann. Mit dem Neubau der städtischen Kindertageseinrichtung Tackenberg in Kombination mit einem öffentlichen Spielplatz soll dieses in 2013 auch dort umgesetzt werden.

Überall dort, wo Ehrenamtliche bereit sind, sich zu engagieren entsteht so eine verbesserte Spielsituation für die Kinder in Oberhausen.

Ehrenamtliche Engagement ist nichts Selbstverständliches, daher wurde im Oktober allen Paten ein Dankesschreiben des Oberbürgermeisters zugesandt, verbunden mit einem Buch „Spiele für draußen“. Dieses Buch kann zum Einen von den Paten auf dem Spielplatz genutzt werden um weitere Spielanreize für Kinder zu bieten und zum Anderen können die Paten das Buch auch im privaten Bereich nutzen. Diese Anerkennung ist von den Paten sehr positiv aufgenommen worden.

Die Arbeit der Spielplatzpaten wird durch die Mitarbeiter/innen des Kinderbüros fachlich begleitet und unterstützt. Insbesondere die aufsuchende Arbeit auf den Spielplätzen, der stete Kontakt zu den Spielplatzpaten und die Betonung der Freiwilligkeit haben sich bewährt. Diese fachliche und

auch finanzielle Unterstützung ist notwendig, damit das Konzept der Patenschaften in Oberhausen auch weiterhin ein wichtiges Standbein der Kinder- und Familienfreundlichkeit bleibt.